

In meinen Armen...

[Zorro x Sanji] (körperlich)

Von PumiE

Kapitel 10: Gefühle.

Hier is nu das nächste dat Kapi meiner FF!!

Ich war übrigens sehr überrascht dass das letzte Kapi, Nr. 9 ("Hier und jetzt und das Danach"), kein adult war, wo das 3 ("Regen auf unserer Haut") eins wahr. Werd ich wahrscheinlich nie verstehen, aber wenn ihr die Regelung wisst, ab wann ein Kapi als adult eingestuft wird, sagts mia doch bidde XD

Ich bin schon glücklich dass ich es mal geschafft habe, endlich wieder ein Kapi rauszubringen, das mehr als 1000 Wörter hat. Haleluja!!

Übrigens, danke für euren Lieben lieben Kommis, mich freut es immer total, wenn ich lese, dass euch meine FF gefällt!!

Finds auch immer klasse zu lesen, was ihr euch denkt... was passieren wird oder wie ihr eine Reaktion (von Z oder S) wertet!!!

Also viel Spass beim lesen:

~~~~~

Sanji stieg zuerst in die Jungenkajüte. Die drei Jungen saßen auf dem Holzboden und testeten Lysops neue Erfindung. Er erkannte nicht was es war, aber momentan gingen in seinem Kopf andere Dinge vor. Am liebsten hätte er alle Gedanken erstickt die ihn an Zorro denken ließen, aber in gewisser Hinsicht fühlte er sich jetzt zu dem Schwertkämpfer hingezogen. Für ihn ging das ganze langsam gegen jede Moral! Solange es doch nur bei diesen Trieben blieb. Aber Zorro hatte gesagt er würde ihn mögen, wenn auch nur ein bisschen. Nahm er sich das etwa zu sehr zu Herzen? Bildete er sich auf diese paar Worte zu viel ein?

"Sanji, machst du mir noch Essen...?", Ruffys laute Stimme klang laut durch die kleine Kajüte. "Hmm, okay, wenn es denn sein muss!", Sanji machte kehrt und verließ mit Ruffy im Schlepptau die Jungenkajüte.

Schwaches Licht erleuchtete die Kombüse. Der schwarzhaarige Kaptain saß schweigend am Tisch und ein wohlduftender Geruch erfüllte bald die Luft.

Der Smutje hatte gehofft Ruffy würde ihn zulabern, dann hätte er wenigstens nicht kontinuierlich an Zorro denken müssen, doch der selbige sagte kein Wort, das änderte sich nicht bis Sanji im etwas zu Essen servierte: "Du Sanji...", begann Ruffy leise ohne sein Essen vorher angerührt zu haben, "ist Zorro eigentlich sehr böse auf mich?" Sanji zuckte mit den Schultern: "Woher soll ich das wissen, wir reden über so was nie", Sanji stockte, "Und auch sonst reden wir wenig!" Und seine Gedanken fügten ein "zu wenig"

hinzu.

Womit sie dann wieder beim Thema waren: Zorro! Er erinnerte sich daran, dass er versucht hatte den Grünhaarigen auf die Sache mit Ruffy anzusprechen, Zorro aber ein gewolltes Schweigen erwidert hatte. "Ich dachte ja nur, eben weil du ihm nachgelaufen bist", meinte Ruffy und begann zu Essen.

"Ich bin ihm nicht nachgelaufen!", der Koch hatte es schon wieder geschafft zu lügen. "Wieso nicht?"

"Wieso sollte ich, du weißt doch das wir uns nicht mögen Ruffy, das hätte in einer Schlägerei geendet"

Ruffy schwieg wieder, aß nur verdächtig langsam sein Essen und beobachtete sein Gegenüber. Eigentlich war Ruffy klar gewesen das Sanji recht hatte. Ja, Zorro und Sanji die ewigen Streithähne, diejenigen die kein Wort wechseln konnten ohne sich dann in die Haare zu bekommen. Doch passte ihm etwas an dem Gedanken nicht...

Sanji beobachtete Ruffy die ganze Zeit, so wie der Schwarzhaarige ihn beobachtete. Ruffy hatte wirklich etwas abbekommen bei dem Kampf am Mittag, seine kindlichen Gesichtszüge, waren an vielen Stellen, von Schnitten und anderen Wunden übersät, dachte Sanji sich.

Schließlich, als Ruffy aufgegessen hatte und kein weiteres Wort gefallen war, verließ Sanji die Kombüse einfach.

Als er die inzwischen dunkle Jungenkajüte betrat, drang von jeder Seite leises Schnarchen an ihn heran. Er konnte kaum etwas sehen, doch wagte er es nicht Licht in die Dunkelheit zu bringen und die anderen zu wecken. Müde begann er sich die Krawatte aufzubinden. Lächelnd sah er in die Richtung in der er Zorro vermutete, erkannte in der Dunkelheit aber nicht einmal seine Schemen. Schnell hatte er sich auch seines Hemdes und seiner Schuhe entledigt. Tastete nach seiner Hängematte. Doch als er sie gefunden hatte, machte er noch einmal kehr, ging zurück dorthin wo er Zorro leise atmen hörte, tastete vorsichtig, bis er sein Gesicht gefunden hatte, und drückte ihm einen sanften Kuss auf die Stirn: "Gute Nacht!"

Zorro atmete gleichmäßig aus, er hätte ja doch nichts gemerkt im Schlaf.

Die Sonne fiel durch das kleine Bullauge. Sanji erwachte in eine wohlige Wärme gehüllt. Wie spät er wohl sein musste? Ruffy, Lysop, Chopper und auch Zorro waren nicht in der Kajüte. Der Blonde Smutje setzte sich auf. Da wurde die Kajütentür auch schon geöffnet und der Grünschopf höchst persönlich kam herein. Sanji öffnete den Mund zu sprechen, doch Zorro nahm sich als erster das Wort: "Ich wollte nur meine Gewichte holen, wollte dich nicht wecken!"

"Hast du nicht!", antwortete Sanji lächelnd und stand aus dem Bett auf. Zorro musterte ihn nur kurz, nahm sich seine Gewichte und verließ den Raum wieder, ließ Sanji einfach stehen. Der Koch betrachtete die Tür aus der Zorro verschwunden war: "Guten Morgen auch Zorro...", doch er sprach bloß mit sich selbst.

Zorro hievte sein Gewicht hoch, und senkte es wieder. Wiederholte das Ganze. Auf seinem Oberkörper begann sich Schweiß zu sammeln. Warum hatte Sanji ihn eben so bedepert angelächelt. Waren sie jetzt auf einmal beste Freunde, oder was? Sanji schrieb dem vergangenen Abend wohl doch zuviel zu. Darüber würde er mit ihm

Reden müssen, in irgendeiner freien Minute.

Zorro hob und senkte sein Gewicht erneut.

Das war doch nichts gewesen. Nur der Trieb, nicht mehr! Und wenn Sanji gleich wegen so was an "Freunde" dachte, war er tatsächlich naiver, als Zorro erwartet hätte.

Wieder beförderte er sein Gewicht in die Höhe, wieder folgte das Runterkommen.

Das Frühstück war angerichtet und die versammelte Crew, hatte sich zu Tisch gesetzt, als Nami ankündigte, dass sie gleich nach dem Essen ablegen würden. Stolz streckte sie den geladenen Lockport in die Höhe. Dann folgte der übliche Wetterbericht, die Wellenhöhe, die Gradzahlen, und spätestens dann war der Punkt erreicht an dem niemand außer Sanji mehr zuhörte. Doch nicht einmal dieser hörte Nami wirklich zu. Sah sie zwar an wie sie sprach, sah wie sie ihre Lippen bewegte, aber verstand kein Wort, er hatte das Gefühl sie spräche eine andere Sprache, die aus Zahlen bestand. Alles wäre wie immer gewesen, wenn nicht die Tatsache bestanden hätte, dass Nami seit dem Tag zuvor kein Wort mehr mit Sanji gewechselt hatte, und Sanji sich so unnatürlich stark auf die Diebin konzentrierte, um nur nicht für Zorro in seinem Gedankenfeld Platz zulassen.

Schnell war das Essen auch in den Bäuchen. Was hieß, das sie für die Weiterfahrt fertig waren. Zorro hatte kaum den Anker eingeholt, als die Segel gesetzt waren. Alles ging tierisch schnell, denn jeder tat seinen Teil so gut er konnte, schließlich schwitzte dann auch jeder, als sie auf offener See waren und nur noch Nami, den Kurs im Auge behielt und Chopper und Lysop sich mit dem Steuer abwechselten. Sanji wollte sein Hemd, der Wärme wegen öffnen, doch Zorro hatte ihn schnell dazu gebracht, es zu unterlassen, als er ihn auf die dunklen Kussflecken auf seiner Haut aufmerksam machte, die ihm am Vortag, schon Probleme bereitet hatten.

Es war klar gewesen, dass Zorro sich auf Deck zum Schlafen legte, sobald nichts mehr los war. Auch, dass Sanji in der Kombüse seine Arbeit verrichtete. Und doch konnte keiner von beiden aufhören an den anderen zu denken.

~~~~~

Das wars wieder,

Leude, heute is Leipziger Buchmesse,

Arina is daaaaa~

Und ich bin nicht da ;___..___;

(Vielleicht bringt mir aber jemand n Autogramm, von ihr mit, oder sonst von Judith Park...)

Nja, bis das Kapi on is, is die Buchmesse eh vorbei, aber dann meldet euch ma, wenn ihr da gewesen seid -.^

Bis zum nächten Kapi!